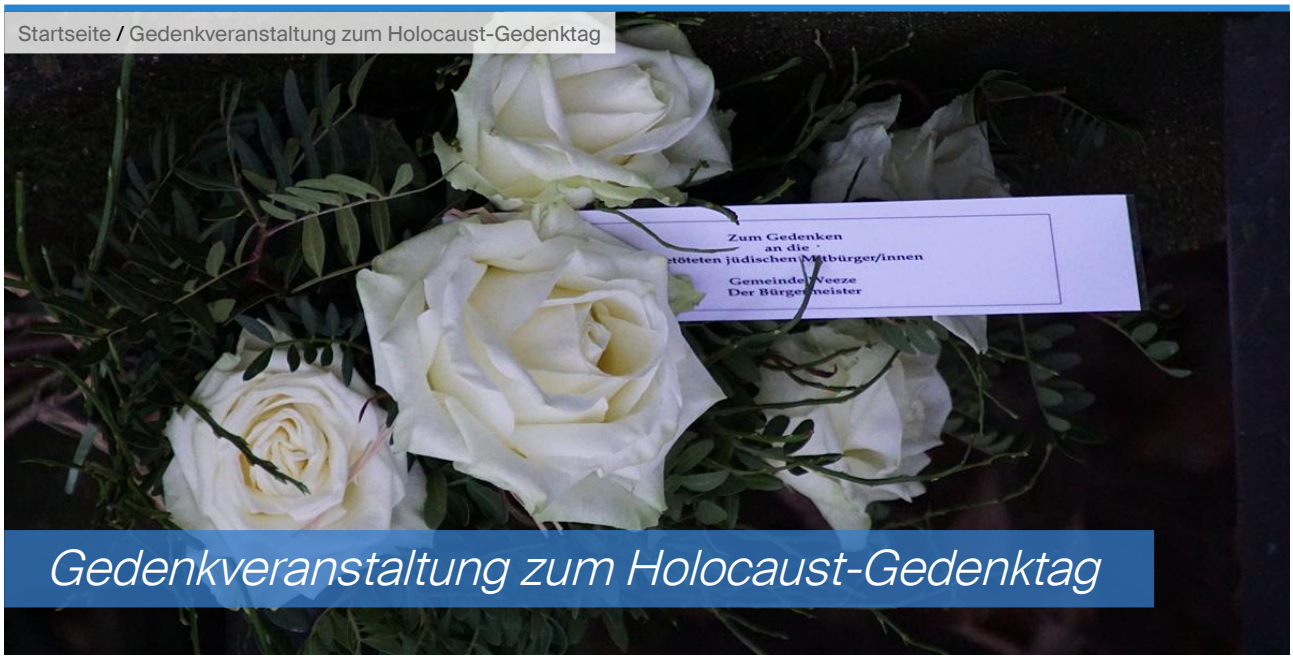


Gedenkveranstaltung zum Holocaust-Gedenktag

Am 27. Januar, dem Holocaust-Gedenktag seit 1996 und in diesem Jahr der 75. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz, gedachten in Weeze Mitglieder und Jugendliche der Neuapostolischen Kirchengemeinde, Bürger und Vertreter von Rat und Verwaltung der ermordeten und vertriebenen jüdischen Mitbürger.

Sowohl an der Erinnerungsstätte für die jüdischen Mitbürger am Watton Platz, als auch an den Stolpersteinen vor den Häusern, in denen die ermordeten jüdischen Mitbürger in Weeze wohnten, wurden weiße Rosen abgelegt. Auf Einladung von Bürgermeister Ulrich Francken nahmen krankheitsbedingt der stellvertretende Bürgermeister Alfons van Ooyen, Vertreter des Gemeinderates, der Kirchen sowie Bürger und Jugendliche teil. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung von Gemeindemitgliedern und Jugendlichen der Neuapostolischen Kirche Weeze gestaltet.

Priester Gerhard Kasten setzte Impulse des Gedenkens gegen das Vergessen und beleuchtete das Leid von Millionen Menschen, die vom Nazi-Regime verfolgt und umgebracht wurden. Zum Ende der Versammlung erinnerte er in einem Gebet an die jüdischen Mitbürger, die ausgegrenzt, verfolgt, deportiert und ermordet wurden.

Nach der Zeremonie entlang der Stolpersteine waren alle Teilnehmer zu einem kurzen Austausch bei einem Snack und Getränk in unserer Kirche in Weeze eingeladen, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.

27. Januar 2020

Text: Helmut Küppers

Fotos: Helmut Küppers
















HIER WOHNTE
LEONHARD KOOPMANN
JG. 1862
DEPORTIERT 1942
THERESIENSTADT
TOT 28.3.1943



HIER WOHNTE
HEINRICH KOOPMANN
JG. 1894
FLUCHT 1938 BELGIEN
INTERNIERT 7.10.1942
MECHELEN
DEPORTIERT 10.10.1942
AUSCHWITZ
ERMORDET 12.10.1942
HIER WOHNTE
PAULA KOOPMANN
GEB. BAER
JG. 1905
FLUCHT 1938 BELGIEN
INTERNIERT 7.10.1942
MECHELEN
DEPORTIERT 10.10.1942
AUSCHWITZ
ERMORDET 12.10.1942
HIER WOHNTE
MARION KOOPMANN
JG. 1930
FLUCHT 1938 BELGIEN
INTERNIERT 7.10.1942
MECHELEN
DEPORTIERT 10.10.1942
AUSCHWITZ
ERMORDET 12.10.1942
HIER WOHNTE
ROSEMARIE KOOPMANN
JG. 1932
FLUCHT 1938 BELGIEN
INTERNIERT 7.10.1942
MECHELEN
DEPORTIERT 10.10.1942
AUSCHWITZ





